

# WICHTIGE HINWEISE FÜR DIE BENUTZER

Bei der vorliegenden komprimierten Fassung des Lehrplans handelt es sich um einen Leitfaden für Ausbilder/innen im Fach „Logotherapie“. Die Benutzung dieses Leitfadens setzt eine profunde Kenntnis der Logotherapie in Theorie und Praxis und die Berechtigung zur Lehrtätigkeit voraus. Es handelt sich hierbei keinesfalls um eine Anleitung zum Selbststudium oder um eine Art Ersatz für das sorgfältige Studium des literarischen Gesamtwerkes von Viktor E. Frankl.

Dementsprechend ist der gesamte Lehrplan vom Lehrpersonal an Hand der einzelnen Stichpunkte eigenständig zu entwickeln und zu ergänzen durch

1. anschauliche Beispiele aus dem Leben, lehrreiche Begebenheiten, Kasuistik, Symbolgeschichten, didaktische Grafiken etc.,
2. geeignete Zitate und Textstellen aus der Franklschen Literatur, eventuell Ton- und Filmaufnahmen mit Vorträgen von Viktor E. Frankl,
3. wissenschaftliche Erkenntnisse und aktuelle Forschungsergebnisse bzw. Aussagen von Experten aus angrenzenden Gebieten, die zum jeweiligen Stoff passen.

Den drei genannten Punkten zugehöriges Material, das die Verfasserin selbst während ihrer Lehrtätigkeit eingesetzt hat, wie z.B. eigene Fallgeschichten, Grafiken sowie die große Menge an originalen Frankl-Zitaten und Quellenverweisen, sind im vorliegenden Leitfaden weggelassen worden, weil sie der einschlägigen Literatur zu entnehmen sind.

Sinn der Präsentation dieses „komprimierten“ Lehrplans ist es, die Basis für eine vereinheitlichte und gründliche Theorieausbildung im Fach „Logotherapie“ für künftige Psychotherapeuten zu schaffen. Er soll mithelfen, das komplexe und facettenreiche geistige Erbe Frankls in einer stufenweise erlernbaren Form zu vermitteln, und sicherstellen, dass keine wesentlichen Inhalte des Franklschen Gedankengutes übersehen werden. Sollte er diesen Sinn erfüllen, würde es die Verfasserin freuen – und es wäre inzwischen ein Gebot der Fairness, ihre Urheberschaft zu beachten.

Dr. phil. habil. Elisabeth Lukas